

Wir trauern um Hildegard Frischemeier

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Hildegard Frischemeier, die den DJK-Sportverband Diözesanverband Köln über Jahrzehnte geprägt hat wie kaum ein anderer Mensch.

36 Jahre lang, von 1963 bis 1999, führte Hildegard Frischemeier unseren Diözesanverband als Erste Vorsitzende. Als erste Frau an der Spitze des DJK DV Köln übernahm sie bereits zu Beginn der 1960er-Jahre eine Führungsposition, die für eine Frau in einem katholischen Sportverband der damaligen Zeit alles andere als selbstverständlich war. Diese für die Nachkriegszeit bemerkenswerte und mutige Haltung gehört zur Geschichte unseres Verbandes – und prägt unser Selbstverständnis bis heute.

In die 36 Jahre ihrer Amtszeit fällt eine für den DJK DV Köln prägende Epoche. Der Verband entwickelte und festigte seine hauptamtlichen Strukturen und gewann weiter an Anerkennung und Verankerung in Kirche, Sport und Gesellschaft. Hildegard Frischemeier begleitete und gestaltete diese Entwicklung über mehr als eine Generation hinweg.

Dabei reichte ihr Engagement weit über Köln hinaus. Bereits in den 1960er-Jahren übernahm sie Verantwortung in der DJK-Frauensportgemeinschaft auf Bundesebene. Sie gehörte zu den Frauen, die den Zusammenschluss von DJK-Hauptverband und DJK-Frauensportgemeinschaft im Jahr 1970 begleiteten und sich mit großer Überzeugung dafür einsetzten, dass Frauen und Männer die neue gemeinsame DJK gleichberechtigt gestalten.

Auch als Vorsitzende des DJK-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen und in weiteren Funktionen auf Bundesebene brachte sie ihre Erfahrung und ihre Überzeugungen ein. Für dieses außergewöhnliche Engagement wurde sie 2004 zum Ehrenmitglied des DJK-Sportverbandes ernannt.

Für uns im DJK DV Köln war Hildegard Frischemeier jedoch weit mehr als die Summe ihrer Ämter und Verdienste. Die DJK war für sie keine Aufgabe auf Zeit, sondern ein Stück ihres Lebens.

Das zeigte sich besonders nach dem Ende ihrer langen Amtszeit, nach der Sie noch jahrelang die Seniorenfreizeit des DJK Sportverbandes leitete. Und auch sonst blieb sie der DJK und ihrem Verein DJK Rheinland 05 bis ins hohe Alter eng verbunden. Regelmäßig nahm sie an der Sportlerwallfahrt teil und besuchte, solange es ihr möglich war, unsere Diözesanverbandstage und weitere Veranstaltungen. Auch ohne offizielles Amt blieb sie damit ein sichtbarer Teil unserer Gemeinschaft.

Hildegard Frischemeier hat 36 Jahre lang an der Spitze unseres Verbandes Verantwortung getragen und ihn anschließend noch viele weitere Jahre begleitet. Sie hat ein Stück Geschichte des DJK DV Köln nicht nur miterlebt, sondern selbst geschrieben. Ihr Wirken steht für Verantwortungsbereitschaft und Beharrlichkeit, für Gemeinschaft und christliche

Werte – und nicht zuletzt für den Mut, zu einer Zeit neue Wege zu gehen, als diese noch keineswegs selbstverständlich waren.

Wir sind Hildegard Frischemeier für ihr Lebenswerk und ihre außergewöhnliche Verbundenheit mit der DJK zutiefst dankbar. Vieles von dem, was sie mitgestaltet und angestoßen hat, wirkt in unserem Verband bis heute fort.

Wir werden Hildegard Frischemeier ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten ihrer Familie, ihren Angehörigen und allen Menschen, die ihr nahestanden.



Bild: Hildegard Frischemeier beim DJK Diözesanverbandstag 2005

Exequien: Freitag, 28.8. um 9.00 Uhr
Maria Rosenkranz,
Burscheider Str. 20, Düsseldorf Wersten

und anschließend **Beerdigung:**
Eller Friedhof 10.40 Uhr,
Werstener Feld 195, Düsseldorf Eller